

LEUTE

Ein Roter Blauer



Am 1. September 2012 hat **Albrecht Conrad** seinen Dienst in der Degerlocher Michaelsgemeinde aufgenommen. Neun Jahre später, am 1. September 2021, begann der Geistliche seine neue Tätigkeit in der Lukaskirche in Stuttgart-Ost. „Steht Degerloch noch?“, fragte er kürzlich nach dem Kickerspiel gegen Reutlingen einen unserer Mitarbeiter. Nanu – der Herr Pfarrer bei den Blauen! Der Mann bekennt sich doch als VfB-Fan – und ein Praktikum hat er bei dem Verein für Bewegungsspiele auch schon absolviert. Von Degerlochs Höhen ist er der Heimat der Roten inzwischen einen großen Schritt nähergerückt. Genüsslich vertilgte er nach dem Spiel im Gazi-Stadion eine Rote Wurst, die bekanntlich bei den finanziell stets schwächelnden Blauen deutlich besser schmeckt als jenseits des Neckars. Dabei verkündete Conrad: „Ich bin jetzt noch Kickers-Mitglied geworden und hab eine Dauerkarte gekauft, also eine Helferkarte.“ „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun“ – diesen Spruch aus der Bibel hat er zum Ende seiner Degerlocher Amtszeit sehr persönlich genommen.

Kritischer Sprecher



Der Degerlocher Landtagsabgeordnete **Friedrich Haag**, wohnungspolitischer Sprecher der FDP/DVP Fraktion, kritisiert die Ankündigung von Wohnungsbauministerin Nicole Razavi, den Grundstücksfonds des Landes auch für den Ankauf bereits bebauter Grundstücke ausweiten zu wollen: „Wohnungsmangel braucht Neubauten und mehr Investitionen und nicht Überführung von Privat- in Staatseigentum“, betont Haag.

Neue Öffnungszeiten

» **Fernsehturm.** Aufgrund der großen Besuchernachfrage hat Stuttgarts Wahrzeichen jetzt an fünf Tagen in der Woche geöffnet – von Mittwoch bis Sonntag. Für den Besuch der Aussichtsplattformen müssen lediglich die Kontaktdaten erfasst werden. Im Panoramacafé und im Innenbereich des Restaurant Leonhardts sind ein 3G-Nachweis und die Angabe der Kontaktdaten erforderlich.



AUFGESCHNAPPT

„Der Nopper ist immer noch ein Degerlocher, das ist gut zu wissen!“

Betreuungsstadträtin Maria Hackl beim Vor-Ort-Termin von Stuttgarts Oberbürgermeister Frank Nopper in Degerloch

Die neuen Öffnungszeiten: 21.30 Uhr und am Sonntag von Mittwoch bis Freitag von 12 bis 21.30 Uhr, Samstag von 10 bis 19 Uhr.
Tickets: im Fernsehturm-Shop

Menschenwürdige Arbeit

Unter dem Motto „Zukunft fair gestalten“ präsentiert der Weltladen Degerloch von Freitag, 10. bis Freitag, 24. September, ein attraktives Programm zur 20. bundesweiten Fairen Woche.

Zwei Wochen lang weht dabei ein Hauch von Zukunft durch den Stadtbezirk, wenn die Degerlocher ihre Gedanken teilen zu „Menschenwürdige Arbeit bedeutet für mich ...“ und ihre persönlichen Beiträge im Weltladen-Schaufenster in der Rubensstraße 2A gesammelt und ausgestellt werden. „Klimawandel, Übernutzung von Ressourcen, wachsende Armut im Süden und bei uns – die Corona-Krise zeigt nur noch deutlicher, dass ein Weiter so keine Option ist. Der Faire Handel stellt den Menschen in den Mittelpunkt und nicht den Profit“, betont Brigitte Wagner, Geschäftsführerin des Weltladens Degerloch. Alle interessierten Menschen können mit den Kennenlernpostkarten „Fairer Handel – für dich, für uns, für alle!“ das Sortiment unter die Lupe nehmen und einzelne Produkte kaufen.



Schokolade mit örtlichen Motiven.



Das offizielle Plakat „Faire Woche“ im Weltladen Degerloch. Fotos: ik

Wagner: „Dabei gibt es auch die Möglichkeit, mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern über die Ausrichtung und Ziele der Weltläden ins Gespräch zu kommen. Für die kleinen Mitbürger stellt das Weltladen-Team eine Faire Tüte voller Aktivitäten zusammen. Beim Basteln der innen liegenden Angebote können die Kinder auf kreativem Weg den Fairen Handel kennenlernen, sich zu Fragen wie: Wo kommt die Mango, die Orange oder die Schokolade her? informieren. Während der Fairen Woche vom 10. bis 24. September bietet der Weltladen Degerloch wechselnde attraktive Angebote an, die Groß und Klein zum Entdecken einladen. Am Samstag, 25. September, von 10 bis 18 Uhr, feiert der Weltladen Degerloch sein 15-jähriges Bestehen im Hof der Rubensstraße 2A. Als coronakonforme Außenaktivität können

die Besucher ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck ermitteln, ins Gespräch kommen und Impulse für den eigenen Lebensstil mitnehmen. Die 15-Jahr-Feier nimmt der Weltladen Degerloch zum Anlass, seine neuen Degerlocher Stadtteilschokoladen zu präsentieren, und bietet eine Verkostung der fair gehandelten Kallari- und fairafic-Schokoladen an. Die Banderolen der Degerlocher Schokoladenseiten sind mit Bildern des Künstlers Ulrich Schmidt gestaltet. Der Künstler stellt sich vor und die Bürger können von 11 bis 13 Uhr mit ihm ins Gespräch kommen. „Wir freuen uns, als Fachgeschäft des Fairen Handels eine tragende Säule im Fairen Stadtbezirk Degerloch zu sein und auf 15 Jahre Fairen Handel zurückblicken zu können“, so Brigitte Wagner. Ingo Kluge